

## Dossier Unternehmer

### Artur P. Schmidt: Die G-20 Seifenoper

Montag, 6. April 2009 06:50



Hoher Spassfaktor: Gordon Brown, Angela Merkel.

**Nachdem sich die Führer der Welt getroffen haben, herrscht nun der Zustand des Friede, Freude, Eierkuchen. Obama umarmt Europa und die Alte Welt soll auf diesen Bauerntrick herein fallen. Der Messias**

**ist in Europa und alles wird gut, wenn man nur genügend Geld druckt, möglichst so viel, dass die Wirtschaft wieder um 4 Prozent wächst.**

Von Artur P. Schmidt

[artur.schmidt@unternehmercockpit.com](mailto:artur.schmidt@unternehmercockpit.com)

Dass hierbei die Geldmengenausweitung und in Folge die Inflation in vielen Ländern weit über das Ziel hinausschiesst wird billigend in Kauf genommen, wohl wissend, dass ein Wachstum von 4 % dass durch Schuldenmachen erzielt wird, in Wirklichkeit eine relative Schrumpfung des Bruttosozialproduktes ist. Doch darum geht es nicht, es geht um Wahlen und das wiedergewählt werden, es geht um Jobs auf Teufel komm raus, ohne dass deren Nachhaltigkeit zur Diskussion gestellt wird. Zum Teufel mit den nachfolgenden Generationen, die die Schulden ausbaden müssen, gelebt wird jetzt. Die Gesellschaft des Spektakels muss weiter gehen und die Glamourposen der Popstars der Politik, allen voran Obama, Sarkozy und Berlusconi sollen von den wahren Problemen der Massenarbeitslosigkeit und dem Gespenst des Zusammenbruchs des Kapitalismus ablenken. Schon feiert die Börse die amerikanischen Unternehmen, die durch den Abbau der Mitarbeiter ihre Gewinne wieder steigern werden und sich durch ihre Aktienrückkaufprogramme schon wieder die Optionsprämien der Zukunft für ihre horrenden Vergütungen sichern.

#### Kampf dem G-Day

Wer glaubt, dass alles besser wird, nur weil im allgemeinen Ringelreien etwas beschlossen wird, was sowieso Standard hätte sein sollen, der wird zum Opfer einer geschickten Propaganda, die selbst frühere Propagandaminister nicht besser hätten inszenieren können. Die Führung in Europa zeigt kein Leadership, einzig Angela Merkel als kleiner Fels in der Brandung und ihr neunmalkluger Finanzminister wollen den Fiskalapparat schonen, in dem sie auf ausufernde Konjunkturprogramme, die wie die Vergangenheit zeigte, eh nichts bringen, weitgehend verzichten. Obama, der neue Heilsbringer des amerikanischen Imperiums, des römischen Reiches des 21. Jahrhunderts, soll es richten.

#### Barack Augustus und die Unsterblichkeit

Barack Augustus, der erster Abkömmling früherer Sklaven der römischer Kaiser wurde, zeigt der Welt wie man mit Billionen US-Dollar Schuldenprogrammen Unsterblichkeit erzielt. Unterstützt wird er von einem Finanzminister, der so grün hinter den Ohren ist, dass diese selbst schon wie Greenbacks erscheinen und einem Fed-Chef, der sämtliche US-Helikopter-Staffeln in ständiger Einsatzbereitschaft hält, um im Kommandounternehmen G-Day (Greenback-Day) jetzt dutzende von Billionen an US-Dollarn aus den Hubschraubern zu schmeissen, wobei der Wind der Rotorblätter für eine besonders grossflächige Verteilung sorgt. Was damit erzielt wird, ist lediglich eines, dass die Weltwirtschaftskrise in Bälde in die nächste Phase übergehen wird, die Entwertung sämtlicher

Vermögensklassen durch Hyperinflation.

### **Den amerikanischen Kreuzzug beenden**

Wenn jetzt Europa und Asien nicht erwachen und diesem Alptraum ein schnelles Ende bereiten, wird das Imperium Americanum die Welt in den ökonomischen Untergang führen. Die Führerbunkermentalität der Endzeit-Kapitalisten des Kapitol ist an Dummheit durch nichts mehr zu überbieten. Europa, welches im Vakuum des Kalten Krieges zwischen Amerika und der Sowjetunion jahrzehntelang handlungsunfähig war ist bei weitem finanziell besser aufgestellt als die USA und muss dessen Kreuzzug zur Vernichtung von Werten beenden. Europa ist nicht nur eine Trutzburg der Kultur gegenüber einer McDonaldisierung des Planeten, sondern auch die Hoffnung auf eine bessere Welt im nach-amerikanischen Zeitalter. In diesem muss sich Amerika in eine Welt der Nationen integrieren, die Gleichberechtigung und Mitspracherecht bei wichtigen weltpolitischen Entscheidungen einfordern.

### **Neuer Europäismus**

Im neuen Zeitalter wird jede Nation überstimmt werden können, egal wie militärisch mächtig sie ist, wenn ihre Finanzkraft und das Kredit-Rating auf Junk-Bond-Niveau gefallen sind. Das sich der finanziell stärkere und gesündere durchsetzt, wird das Maximum sein, was Europa von Amerika einfordern kann, aber es ist genug, um seine frühere Wirkung als Weltmacht, wohlgemerkt nicht als alleinige, sondern als eine unter vielen, wieder zurück zu gewinnen. Die Welt braucht einen neuen Europäismus, der Vernunft und gesunden Menschenverstand in die Politik zurückbringt. Dies wird jedoch nur gelingen, wenn die europäischen Völker sich gegen die heutigen politischen Führer erheben und sie in die Wüste schicken. Europa braucht den Arminius-Moment, den Aufstand in den Wäldern des Geldes, um den Epigonen der Römer in der Neuen Welt wieder das Sparen und Masshalten beizubringen.

### **Das Varus-Schlacht des Geldes**

Die heutige Varus-Schlacht wird monetär geschlagen und Europa tut gut daran, den Guerilla-Krieg durch ihre Geldpolitik zu führen. Gross wird nur, wer grosses sieht und grosses tut wie der Ur-Europäer Arminius. Die heutige Grösse besteht nicht mehr in militärischer Führung, sondern der Welt den Weg zu einem Wohlstand für alle zu weisen, der nicht auf Verschuldung sondern auf der Erhaltung des Wertes des Geldes basiert. Europa darf hierbei nicht den Fehler begehen in der Dimension eines Reiches zu denken, sondern als Land der Guerilleros, welches sich jeglichem Vormachtstreben in der Welt widersetzt. Wenn dies die europäische Lehre aus der Geschichte wäre, dann wären die Menschen der beiden Weltkriege nicht umsonst gestorben.

### **Aufstand gegen alle ökonomischen Blender**

Die Zeit des Kopierens amerikanischer Lösungen geht durch die aktuelle Weltwirtschaftskrise ihrem ultimativen Ende zu. Dass vom Philosophen Peter Sloterdijk geforderte Erwachen Europas muss jetzt geschehen, in der historischen Stunde des Wandels, wo Europa wieder auf gleicher Augenhöhe mit der USA stehen kann. Die Europäer als Che Gueveras aller Revolutionen müssen sich gegen alle ökonomischen Blender auf diesem Planeten erheben und der Welt eine neue Vision geben: ein unsichtbares Reich der Menschenwürde, des Anstandes und des Masshaltens, welches den Globus in fraktaler Weise durchdringt und jegliches zukünftige imperiale Streben schon im Keime erstickt. Dies ist die eigentliche Ästhetik des Augenblicks, die nur aus Krisen erwachsen kann.

---

#### **Artur P. Schmidt**

Der Wirtschaftskybernetiker Dr.-Ing. Artur P. Schmidt wurde in Stuttgart geboren. Er besuchte im Stadtteil Zuffenhausen das Ferdinand-Porsche-Gymnasium und machte dort das Abitur. Das Studium der Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart und Berlin schloss er im Alter von 27 Jahren mit der Bestnote im Fachgebiet Raketentechnik ab, so dass ihm von Prof. H.H. Koelle die Promotion angetragen wurde. Im Alter von 30 Jahren erhielt Artur P. Schmidt den Dokortitel für ein kybernetisches Marktanalyse-Verfahren am Beispiel der Strategischen Planung von Airbus Industries. Nach einer Beratungstätigkeit bei Anderson Consulting sowie als Leiter der Strategischen Analyse der Ruhrgas AG war Dr. Schmidt Stipendiant der Stiftung zur Förderung der systemorientierten Managementlehre und letzter Schüler von Prof. Hans Ulrich, dem Begründer des St. Galler Management-Ansatzes. Während dieser Zeit begann Dr. Schmidt seine publizistische Laufbahn, aus denen Bestseller wie «Endo-Management» und «Der Wissensnavigator» sowie Wirtschaftsbücher wie «Wohlstand\_fuer\_alle.com» oder «Crashonomics» hervorgingen. Sein neuestes Buch, welches im EWK-Verlag ([www.ewk-verlag.de](http://www.ewk-verlag.de)) erschienen ist, heisst «Unter Bankstern».

Heute ist Dr.-Ing. Schmidt Herausgeber des Online-News-Portals [www.wissensnavigator.com](http://www.wissensnavigator.com) sowie der Finanz-Portale [www.bankingcockpit.com](http://www.bankingcockpit.com), [www.wallstreetcockpit.com](http://www.wallstreetcockpit.com), [www.futurescockpit.com](http://www.futurescockpit.com) und [www.optoncockpit.com](http://www.optoncockpit.com) sowie Geschäftsführer der Tradercockpit GmbH ([www.cockpit.li](http://www.cockpit.li)). Dr. Schmidt ist ein gefragter Keynote-Speaker sowie Kolumnist für zahlreiche Finanzpublikationen.